

Ausschussvorsitzender Kosmann ruft den Tagesordnungspunkt mit Hinweis auf die Vorlage auf und fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Hierzu stellt Ratsherr Uphoff fest, dass die Alfsee GmbH einen großen Beitrag für die Pflege und Reinigung der Anlagen rund um den Alfsee leistet, obwohl der See nicht mehr genutzt werden kann. Hierzu stellt er die Frage, ob diese Aufgabe auch weiterhin von der Alfsee GmbH im gleichen Umfang wahrzunehmen ist.

Dazu erläutert Dr. Baier, dass sich die Kosten für diese Aufgabe nach letzter Schätzung auf rd. 114.000 € für die Alfsee GmbH belaufen. Aufgrund der durch das Land Niedersachsen veranlassten eingeschränkten Nutzung des Sees gab und gibt es Gespräche mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWKN) über eine Kostenbeteiligung des Landes. Hier wurden und werden aber zunächst die Projekte Germanendorf, Wellness und Naturschutzzentrum weiter konkretisiert, um dann dazu mit dem Land Fördermöglichkeiten für diese drei Projekte auszuloten. Als erster kleiner Teilerfolg aus den Gesprächen mit dem NLWKN konnte ein Erlass der jährlichen Erbbauzinsen in Höhe von 6.000 € verbucht werden. Ferner werde der Landkreis eine Fläche von 80 ha als saisonale Freizeitzone in die Planungen aufnehmen, so dass zumindest eine Teilfläche künftig wieder für Freizeitangebote genutzt werden könne, wobei maximal 25 Boote auf dem See zugelassen würden und die geschützten Bereiche des Sees entsprechend abzusperren sind. Nach kurzer weiterer Diskussion zur künftigen Nutzung des Sees und die Entwicklung der Saison verliest der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen. Der Ausschuss empfiehlt daraufhin dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen: